

**Information Nr. 12/2018
für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**

Inhalt

- Beantwortung von Anfragen der Jugendhilfeausschussmitglieder 1
 - ☉ Finanzielle Auswirkungen der Ausstattung von Berufsschulen mit Schulsozialarbeit (Hr. Kießling)..... 1
 - ☉ Fachthema „Kinder- und Jugendnotdienst“ im Jugendhilfeausschuss (Fr. Lässig)..... 1
- Träger AWO gGmbH schließt Jugendwerkstatt „Profil“ 1

Beantwortung von Anfragen der Jugendhilfeausschussmitglieder

Finanzielle Auswirkungen der Ausstattung von Berufsschulen mit Schulsozialarbeit (Hr. Kießling)

Gegenwärtig sind in den Klassen des Berufsvorbereitungsjahres an sieben Berufsschulzentren des öffentlichen Trägers zwölf bei der Landeshauptstadt Dresden angestellte Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen eingesetzt, die über die Förderrichtlinie BVJ des SMK finanziert werden.

Für den weiteren Aufbau von Schulsozialarbeit an Berufsschulen sind für den Haushalt 2019/2020 keine Mittel eingeplant.

Für eine Förderung von 31 Berufsschulen mit Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden und dem Vorschlag diese mit 1,5 VK (wesentlich höhere Schüler/-innenzahlen als an Oberschulen und Gymnasien) auszustatten, würden etwa **2.976.000 Euro** benötigt.

Für eine Förderung von 167 Schulen (Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, Förderschulen, Freie Waldorfschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges) mit Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden und der benötigten Fachkraftausstattung (etwa 183 VK) würden insgesamt etwa **11.712.000 Euro** benötigt.

Fachthema „Kinder- und Jugendnotdienst“ im Jugendhilfeausschuss (Fr. Lässig)

Das Fachthema wird am 10. Januar 2019 in den Jugendhilfeausschuss unter einem extra Tagesordnungspunkt aufgerufen.

Träger AWO gGmbH schließt Jugendwerkstatt „Profil“

Mit Schreiben vom 30. August 2018 des Trägers AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH informierte der Träger der freien Jugendhilfe die Verwaltung des Jugendamtes schriftlich über den Beschluss der Gesellschafterversammlung zur Schließung der Jugendwerkstatt Profil zum 31. Dezember 2018.

Das Vorgehen begründet der Träger mit den umfangreichen Defiziten bei der Anerkennung zuwendungsfähiger Ausgaben durch den Fördermittelgeber Sächsische Aufbaubank. Die Teilnehmer/-innen sollen entweder durch die Jugendwerkstatt JUWEL in Heidenau (Holzbereich) oder in den Werkstätten des SUFW e. V. ab Januar 2019 übernommen werden. Dazu ist der Träger mit der Fachabteilung des Jugendamtes sowie mit dem SUFW e. V. im Gespräch.



Lippmann
Amtsleiter



zk
22.10.